



JUNIORENKONZEPT
FC ESCHENBACH



JUNIORENKONZEPT

Kinder- & Juniorenkommission KIJKO

Stand: Juni 2020

1	Vorwort	2
2	Leitbild	2
3	Organisation	3
3.1	Juniorenfussball SFV	3
3.2	Juniorenabteilung FC Eschenbach	3
4	Ziele	4
4.1	Sportliche Ziele	4
4.2	Gesellschaftliche Ziele	4
5	Konzept	5
5.1	Mannschaftseinteilungen im Kinderfussball	6
5.1.1	Leistungsfussball / Breitenfussball	6
5.1.2	Fussballschule	6
5.2	Mannschaftseinteilungen im Juniorenfussball	7
5.3	Übertritte in den Aktiv-Fussball	7
5.4	Torhütertraining	7
5.5	Spezielle Regelungen im Spielbetrieb	7
5.6	Alkohol, Rauchen, Betäubungsmittel, Medikamente	7
6	Trainer und Betreuer	8
6.1	Regeln für die Trainer	8
6.2	Generelles Verhalten	8
6.3	Abstand am Spielfeldrand	8
6.4	Ausbildung	8
6.5	Pflichten	9
6.6	Rechte	9
7	Administratives	10
7.1	Finanzen	10
7.2	Entschädigungen	10
7.3	Bussen	10



1 Vorwort

Das Juniorenkonzept des FC Eschenbach richtet sich an Trainerinnen und Trainer, an Spielerinnen und Spieler sowie an Eltern und Betreuende. Es beschreibt nach welchem Konzept in der Juniorenabteilung des FC Eschenbach gearbeitet wird und welche Prinzipien und Regeln angewendet werden. Es soll als Leitfaden dienen und auch neuen Mitgliedern ermöglichen, sich schnell in unserem Verein einzuleben. So wie der Fussballsport sich ständig weiterentwickelt, soll auch dieses Konzept ein lebendes Dokument darstellen, das aufgrund sich verändernder Gegebenheiten und Neuentwicklungen angepasst werden kann. Selbstverständlich sind Anregungen jederzeit sehr willkommen. Man darf davon ausgehen, dass dieses Juniorenkonzept nicht sämtliche Fragestellungen, mit denen man bei der täglichen Arbeit mit jungen Fussballern konfrontiert wird, abdeckt. Umso mehr sind Fragen und Anregungen von Seiten aller Beteiligten an den Juniorenobmann oder an die Mitglieder der Kinder- & Juniorenkommission (KIJUKO) des FC Eschenbach zu richten. Personifizierungen sind in diesem Konzept auf männlich geschrieben. Diese Formulierungen schliessen natürlich die weibliche Form mit ein.

2 Leitbild

Kinder und Jugendliche sind die Hauptdarsteller

Sie bilden die Basis für die Gegenwart und Zukunft unserer Aktivitäten. Unsere Junioren werden respektiert, gefördert und geachtet. Wir spielen eine wichtige Rolle in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und verachten jede Art von Fehlhandlungen mit ihnen oder an ihnen.

Alle Junioren sind gleich

Wir pflegen einen einheitlichen Umgang mit allen Junioren, unabhängig von Geschlecht oder fussballerischem Talent. Unsere Abteilung bietet allen Junioren eine kompetente, stufengerechte, fussballerische Ausbildung an. Wir denken positiv, haben Spass bei der Ausübung unserer Tätigkeit und freuen uns beim Erreichen gemeinsam gesteckter Ziele.

Sport kennt keine Grenzen

Die Juniorenabteilung ist politisch und konfessionell neutral. Wir fördern den interkulturellen Austausch und leisten einen wichtigen Beitrag bei der Integration von Minderheiten in unserer Gesellschaft.

Teamgeist und Fairness

Wir fördern den Mannschaftsgeist, innerhalb der einzelnen Mannschaften, aber auch innerhalb unserer Abteilung. Faires Verhalten gegenüber Mitspielern, Betreuer und dem „Gegner“ wird bei uns gross geschrieben.

Keine Drogen oder Alkohol

Unser Verein ist ein Treffpunkt sportlicher Anlässe. Alkohol, Betäubungsmittel und andere Drogen haben somit auf unseren Fussballplätzen nichts verloren. Wir verurteilen auf's Schärfste jegliche Benutzung illegaler Substanzen (Doping), mit dem Zweck sich damit Vorteile zu verschaffen.

Kommunikation

Die Juniorenabteilung informiert sowohl nach innen als auch nach aussen proaktiv, zeitgerecht und korrekt. Es wird ein respektvoller Umgang unter Trainern, Spielern, Funktionären, Eltern, Spielleiter und Schiedsrichter gepflegt.



3 Organisation

3.1 Juniorenfußball SFV

Der Juniorenfußball ist vom Schweizerischen Fussballverband (SFV) in verschiedenen Alterskategorien (A bis F) und Leistungsklassen (1. - 3. Stärkeklasse) unterteilt. Im Kinderfußball gelten die Stärkeklassen 1-3, im Juniorenfußball gibt es neben den Stärkeklassen noch die Coca-Cola Junior League (CCJL).

In der Regel, falls kein ausschliessliches Mädchen- bzw. Damen-Team zusammenkommt, spielen Mädchen zusammen mit den Jungs im gleichen Team, wobei die Mädchen ein Jahr älter sein dürfen als die Jungs in derselben Alterskategorie. Die Altersangaben in den verwendeten Tabellen oder dem Organigramm richtet sich jeweils nach dem Alter der Jungs. Nach dem C- Juniorenalter orientieren sich die jungen Frauen, solange beim FC Eschenbach kein Damenteam vorhanden ist, zu Nachbarvereinen, die über reine Damentteams verfügen. Für die Spielmodalitäten und Reglemente der jeweiligen Alters- und Leistungsklassen konsultieren Sie bitte die Dokumente auf der Webseite des Innerschweizer Fussballverband (IFV). Die jeweiligen a-Mannschaften der A- bis E-Junioren können neben Meisterschaftsspielen auch die IFV-Cupspiele im Sommer und die IFV Hallenturniere im Winter austragen.

3.2 Juniorenabteilung FC Eschenbach

Die Juniorenabteilung des FC Eschenbach funktioniert gemäss einem vom Hauptverein abweichenden Organigramm. Die Leitung der Kinder- & Juniorenkommission (KIJUKO) besteht aus dem Juniorenobmann, dem Kassier, J&S-Coach sowie dem Aktuar.

Der Juniorenobmann ist für die personelle Führung (z.B. Rekrutierung, Unterstützung und Begleitung von Trainer/Betreuer) zuständig, pflegt den Kontakt mit dem Verband, übernimmt repräsentative Aufgaben an Anlässen und vertritt die Juniorenabteilung im Vorstand. Weiter ist er für die technische Leitung des Juniorenfußballs, bzw. Kinderfußballs zuständig, während der J+S-Coach unterstützend bei der Aus- und Weiterbildung der Trainer wirkt. Der Aktuar ist für die administrativen Aufgaben (z.B. Anmeldungen und Übertritte, Adressverwaltung, Protokolle etc) der Abteilung zuständig. Der Kassier kümmert sich um alle finanziellen Angelegenheiten wie Bestellungen oder Versand der Rechnungen für Mitgliederbeiträge.

Wir fördern die Ausbildung und Eigenverantwortung des Trainerstabs. Somit soll der jeweilige Trainer die erste Ansprechperson der Eltern sein. Natürlich können sich die Eltern auch direkt mit dem aktuellen Juniorenobmann in Verbindung setzen. Die Juniorenkommission, tagt mindestens drei Mal jährlich. Mit den Trainern und Betreuern wird in der Regel zwei Mal pro Saison ein Informationsanlass durchgeführt.



4 Ziele

4.1 Sportliche Ziele

Die sportlichen Ziele unserer Abteilung sollen den Möglichkeiten eines gesunden, gut geführten Provinzvereins angepasst sein. Wir unterscheiden folgende Stufen:

Spitzenfussball

Diese Stufe ist Vereinen der Super League (z.B. FC Luzern), Challenge League (z.B. SC Kriens) und der 1. Liga Promotion (z.B. SC Cham) vorenthalten. Diese Junioren (z.B. U11/U12 beim FCL) trainieren drei bis vier Mal pro Woche. Wir können mit unseren Möglichkeiten die notwendigen Anforderungen einer solchen fussballerischen Ausbildung nicht erfüllen.

Team Seetal:

Das Team Seetal besteht aus Spielern der Juniorenmannschaften der Vereine des FC Eschenbach, FC Hochdorf und FC Hitzkirch. Ziel des Team Seetal ist es, die besten Spieler dieser drei Vereinen gezielt zu fördern. Aus diesem Pool sollen auch in Zukunft die Spieler der ersten Mannschaften dieser drei Vereine rekrutiert werden können. Für das Team Seetal besteht ein eigenes Konzept. Eine Juniorenmannschaft der Seetalauswahl ist für zwei Jahre beim FC Eschenbach auf dem Weiherhaus beheimatet. Spieler des Team Seetal welche keine regelmässigen Einsätze haben, können in den jeweiligen Mannschaften des Stammvereins eingesetzt werden. Dort werden sie mindestens eine Halbzeit von Beginn an, nach Möglichkeit jedoch das ganze Spiel eingesetzt.

Leistungsfussball:

Auf dieser Stufe sollten sich über den ganzen Juniorenbereich des FC Eschenbach (A-F Junioren) unsere a-Teams bewegen. Hier besteht das Ziel, die entsprechenden Mannschaften mit gutem Gewissen in der 1. oder 2. Stärkeklasse spielen zu lassen.

Breitenfussball:

Fussball kann auch in einer weniger kompetitiven Umgebung Spass machen und soll entsprechend gefördert werden. Vor allem im Kinderfussball stehen die Freude am Spiel und das Bedürfnis auf Bewegung im Vordergrund und können auch in tieferen Leistungsklassen ausgelebt werden. Wir tragen diesem Bedürfnis Rechnung und bieten auch auf dieser Stufe eine kompetente, fussballerische Ausbildung der Junioren an. Somit bietet der FC Eschenbach Leistungs- und Breitenfussball an. Bei diesen Leistungsstufen versuchen wir unsere Junioren gemäss ihren Fähigkeiten so zu unterstützen und zu fördern, dass der Spass am Fussballsport im Vordergrund bleibt. Sie sollen auch als Aktive unserem Verein erhalten bleiben. Es heisst jedoch nicht, dass wir den Spitzenfussball nicht unterstützen wollen oder können. Es ist unsere Aufgabe, besonders talentierte, junge Fussballer zu erkennen und diese so zu fördern, dass sie den Schritt Richtung Spitzenfussball wagen können.

4.2 Gesellschaftliche Ziele

Der FC Eschenbach steht für eine solide, ausgewogene und altersgerechte Jugendarbeit. Wir nehmen auch die auf uns teilweise zutreffenden erzieherischen Aufgaben wahr. Damit möchten wir erreichen, dass unsere Mitglieder in der Bevölkerung, bei den Behörden und in anderen Vereinen eine gute Visitenkarte abgeben. Unsere Junioren sollen zum Fairplay auf und neben dem Sportplatz erzogen werden. Sie sollen ihre individuellen Stärken ins Team einbringen und es zu einer Einheit formen. Dies soll einerseits ein Gefühl von Solidarität innerhalb der Mannschaft vermitteln, andererseits aber auch die Identifikation mit dem FC Eschenbach stärken. Damit sollen die Junioren auch ausserhalb des Spielbetriebs gerne einen aktiven Beitrag zum Vereinsleben leisten.



5 Konzept

Das unten aufgeführte Konzept soll Klarheit und eine gewisse Struktur in die Juniorenabteilung bringen. Wir versuchen uns dabei an Grundsätze zu halten, die sich auch in unserem Leitbild widerspiegeln:

Fussballspielen steht im Vordergrund

Jeder Spieler hat im Training seinen eigenen Ball. Das Resultat spielt im Kinderfussball nur eine sekundäre Rolle.

Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen stärken

Wir motivieren unsere Junioren zu guten Leistungen und loben sie bei einem Erfolg. Wenn etwas nicht nach Wunsch läuft, muntern wir sie auf. Unsere Junioren brauchen Erfolgserlebnisse als Individuen aber auch als Team.

Alle Kinder sollen und dürfen spielen

Bei Meisterschaftsspielen (vor allem im Kinderfussball) sollen alle Junioren zum Zug kommen können. Die Trainer können hier zugunsten des sportlichen Erfolges aber einen gewissen Spielraum in Anspruch nehmen. Diesem Aspekt ist vor allem bei der Mannschaftseinteilung Rechnung zu tragen.

Gerechte Einschätzung der Spielstärke

Die Spielstärke der Teams im Kinderfussball wird realistisch eingeschätzt. Die Kinder sollen gefordert, aber nicht überfordert werden. Die Aufgabe des Trainers besteht darin, die Kinder aufzubauen und weiter zu entwickeln, und nicht seinem eigenen Ehrgeiz zu folgen.

Respekt und Toleranz ist wichtig

Wir alle machen Fehler. Wir sind keine Profi-Trainer, unsere Spiele werden nicht von Profi-Schiedsrichter geleitet, und unsere Junioren sind (noch) keine Profi-Fussballer. Wir akzeptieren die gefällten Entscheidungen und üben Respekt und Toleranz aus. Es gibt keine persönlichen Anschuldigungen, man gewinnt als Team und man verliert als Team.



Die D12 – Junioren des FC Eschenbach der Saison 2019/20

5.1 Mannschaftseinteilungen im Kinderfussball

Die Einteilung der Teams verfolgt im Kinderfussball mit dem Aufbau von möglichst homogenen Leistungsklassen und dem Zusammenhalten der Mannschaften hauptsächlich zwei Ziele.

Durch die homogenen Leistungsklassen wird die fussballerische Ausbildung der Junioren durch die Trainer erleichtert. Ebenfalls ergibt sich daraus die Möglichkeit, dass alle Teammitglieder gleich gefordert und gefördert werden. Aufgrund der daraus resultierenden ähnlichen fussballerischen Fähigkeiten sollen die Kinder an den Spielen auch etwa gleich lange Einsätze erleben dürfen. Im Kinderfussball sollen die Spieler zudem möglichst lange zusammen im gleichen Team spielen können. Dies fördert zusätzlich die Teambildung und Kollegialität unter den Teammitgliedern. Die Einteilung in der jeweiligen Altersklasse bei den D-F Junioren erfolgt deshalb nach einem bestimmten Schema.

5.1.1 Leistungsfussball / Breitenfussball

Mannschaft a

Besteht aus den besten Junioren des älteren Jahrganges und aus Ausnahmekönner des jüngeren Jahrganges (gelten in ihrem Team als grosse Leistungsträger). Das Team spielt wenn sportlich möglich in der 1. Stärkeklasse der jeweiligen Alterskategorie.

Mannschaft b

Das Team besteht aus den besten Junioren des jüngeren Jahrganges. Die Leistungsträger bestehen aus den jüngeren des Jahrganges. Das Team spielt wenn möglich in der 2. Stärkeklasse.

Mannschaften c

Besteht aus Junioren beider Jahrgänge (ältere und jüngere) welche einfach Spass am Fussball haben. Diese Junioren sehen den Fussball nicht als Zentrum der Welt und verfolgen eventuell noch andere sportliche Aktivitäten. Diese Teams spielen regulär in der 3. Stärkeklasse.

Zusammensetzung und Meldung der Mannschaften

Nach Möglichkeit wird darauf geachtet, gleiche Jahrgänge im selben Team einzuteilen. Damit sollen die Spieler gemeinsam in die höhere Altersklasse aufsteigen können. Ein Wechsel der Mannschaft soll für Junioren generell erst am Ende einer Saison erfolgen. Erzielt ein Junior enorme Fortschritte und kann in einer a-Mannschaft als Leistungsträger eingesetzt werden, soll der Übertritt auch innerhalb der laufenden Saison (in Absprache mit Junior und Eltern) jedoch ermöglicht werden.

Die Anzahl der in der Meisterschaft angemeldeten Teams hängt davon ab, wie viele Junioren der jeweiligen Alterskategorie als Vereinsmitglieder beim FC Eschenbach angemeldet sind. Da es im Kinderfussball kein leistungsbedingten Aufstieg oder Abstieg gibt, ist die Rangierung in der Tabelle von untergeordneter Bedeutung. Die Anmeldung des Teams in die entsprechende Leistungsklasse erfolgt durch den Trainer aufgrund Einschätzung der Spielstärke der Mannschaft.

Aufgrund der auftretenden Verteilung der Jahrgänge ist die Durchsetzung dieses Konzept nicht immer möglich. Wir bemühen uns jedoch, die Teamgrösse so zu wählen, dass alle Spieler (vor allem im Breitenfussball) etwa gleich häufig an den Wochenendspielen zum Einsatz kommen können.

5.1.2 Fussballschule

Beim FC Eschenbach können auch die kleinsten Fussballbegeisterten erste Bekanntschaften mit dieser Sportart machen. Mit der Fussballschule werden vor allem 6-7 Jährige (Kinder vor dem F-Juniorenalter) angesprochen. Hier stehen Spiel und Spass sowie polysportive und koordinative Aktivitäten im Fokus. Diese sollen als Vorbereitung zum Eintritt in den eigentlichen Kinderfussball dienen. In der Fussballschule wird keine offizielle Meisterschaft durchgeführt.



5.2 Mannschaftseinteilungen im Junioren Fussball

Ab der Altersklasse der C-Junioren (11er Fussball) entscheidet die Spielstärke des Teams über die Einstufung in die jeweilige Leistungsklasse. Die Zuteilung der Stärkeklasse erfolgt über die Rangierung der Tabelle. Ab dieser Stufe gibt es somit einen sportlichen Auf- und Absteiger. Auch bei den Junioren verfolgen wir das Ziel, eine Leistungsmannschaft in der ersten Stärkeklasse anzusiedeln. Die zweite Mannschaft (Breitenfussball) sollte in der zweiten (oder dritten) Stärkeklasse spielen.

Mannschaft a:

Das Team besteht jeweils aus den besten Junioren beider Jahrgänge. Die Mannschaft spielt wenn möglich in der 1. oder 2. Stärkeklasse.

Mannschaft b:

Das b-Team besteht ebenfalls aus Junioren beider Jahrgänge und spielt in der 2. oder 3. Stärkeklasse. Die Existenz eines b-Teams hängt davon ab, ob genügend Spieler der entsprechenden Altersklasse vorhanden sind. Erfahrungsgemäss werden nur bei den C-Junioren zwei oder mehr Mannschaften gemeldet. Schwindendes Interesse und schulische/beruflichen Verpflichtungen führen dazu, dass in der Regel nur noch jeweils ein A- und ein B Juniorenteam unser Verein in der Meisterschaft vertreten.

5.3 Übertritte in den Aktiv-Fussball

Der Übertritt in den Aktiv-Fussball erfolgt normalerweise nach dem letzten Jahr bei den A-Junioren. Aufgrund der Spielstärke des Spielers können alle Aktivmannschaften die abgehenden Junioren aufnehmen. Besonders talentierte Junioren (Stufe A-B) können bereits während der Juniorenzeit im Kader des Fanionteams aufgenommen werden. Dies erfolgt nach Absprache mit den jeweiligen Trainern und dem Juniorenobmann. Auch in einem solchen Fall soll gewährleistet werden, dass der Spieler regelmässig zum Einsatz kommt. Dies kann sowohl in Spielen der 1. Mannschaft als auch in Partien des entsprechenden Juniorenteam der Fall sein.

5.4 Torhütertraining

Der FC Eschenbach bietet für die Junioren in der Regel alle zwei Wochen ein separates Training für Torhüter an. Im Normalfall betrifft dieses Training die Torhüter der A-E Junioren.

5.5 Spezielle Regelungen im Spielbetrieb

Die Reglemente zum Spielbetrieb, der Spielmodalitäten und Ausführungsbestimmungen sind auf der Webseite des Innerschweizer Fussballverband (IFV) einsehbar. Die wichtigsten Dokumente liegen dem Juniorenobmann auch als „Papierkopie“ vor. Trainer können bei Unsicherheiten und/oder Fragen den Juniorenobmann kontaktieren. Die Trainer und Betreuer müssen sich an die Vorgaben des IFV und des Schweizerischen Fussballverband (SFV) halten. Die Trainer arbeiten diesbezüglich zusammen.

5.6 Alkohol, Rauchen, Betäubungsmittel, Medikamente

Gemäss Artikel 5 des Juniorenreglements des SFV dürfen Junioren während der Ausübung sportlicher Tätigkeiten weder rauchen noch alkoholische Getränke und Drogen einnehmen. Dieses Verbot gilt auch für den Weg zum Sportplatz (und nach Hause), das Umkleiden sowie während dem Training. Unsere Trainer halten sich ebenfalls an dieses Reglement und setzen es für die Zeit von der Besammlung bis zur Verabschiedung nach dem Duschen durch. Eltern und Betreuende sind aufgefordert, sich ebenfalls an diese Regeln zu halten. Der Konsum von Drogen (inkl. Cannabis) wird nicht toleriert. Ebenfalls wird die Einnahme von unerlaubten Mitteln (Doping) auf's Schärfste verurteilt und mit exemplarischen Massnahmen geahndet.

6 Trainer und Betreuer

Trainer und Betreuer arbeiten als wichtige Funktionäre im Verein und pflegen den direkten Kontakt zu Junioren und Eltern. Sie leisten einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für unsere Junioren. Dies tun sie auf freiwilliger Basis und nur gegen Spesenentschädigung. Diese Leistung erfordert Respekt, aber auch eine gewisse Toleranz gegenüber suboptimalen Lösungen. Im Mannschaftssport und Teamumfeld braucht es Regeln. Diese sind durch den Trainer mit dem Team am Anfang der Saison festzulegen. Der Trainer ist ebenfalls dafür verantwortlich, dass die definierten Abmachungen eingehalten werden.

6.1 Regeln für die Trainer

Der Trainer ist verantwortlich, dass die Junioren vor Betreten der Garderoben die Fussballschuhe reinigen. Dies gilt vor allem während dem Herbst/Frühling und insbesondere bei nasser Witterung. Bei einem Trainerwechsel ist der aktuelle Trainer dafür zuständig, dass das sämtliches Material der Mannschaft an den neuen Trainer oder Materialwart übergeben wird. Jeder ist verantwortlich für die sorgfältige Behandlung des Trainingsmaterials. Die Materialbestellungen finden in erster Linie durch den Materialverantwortlichen (Mitglied KIJUKO) statt. Ohne dessen Einverständnis darf kein Material auf Kosten des FC Eschenbach bestellt werden.

6.2 Generelles Verhalten

Im Materialraum ist generell Ordnung zu halten und Trainingsmaterial korrekt zu deponieren. Das eigene Fächli im SPIKO-Raum soll regelmässig geleert und kontrolliert werden. E-Mail und weitere Korrespondenz muss regelmässig abgerufen und beantwortet werden. Termine im Verein und gegenüber dem Verband sind einzuhalten. Jeder ist für die einwandfreie Abfallentsorgung nach den Trainings und Spielen mitverantwortlich. Ausserordentliche Vorfälle werden dem jeweils zuständigen Vorstandsmitglied (in der Regel Juniorenobmann) gemeldet. Jeder Trainer ist durch sein korrektes Verhalten auf und neben dem Spielfeld ein Vorbild für die Junioren. Zudem sorgt er zu Hause wie auch bei Auswärtsspielen für ein gutes Erscheinungsbild des eigenen Teams und des gesamten Verein.

6.3 Abstand am Spielfeldrand

Während des Spielbetriebs sind nur Spieler, Spielleiter und Trainer auf dem Spielfeld bzw. am Spielfeldrand erlaubt. Die Eltern sind gebeten, sich in angemessenem Abstand am Spielfeldrand aufzuhalten und von dort aus ihre Unterstützung den Spielern zukommen zu lassen. Die Eltern sind angehalten, sich mit Anstand zu Verhalten und Entscheide des Trainers und Spielleiter zu akzeptieren. Trainer dürfen die Eltern auf diese Regelung hinweisen und bitten diese einzuhalten.

6.4 Ausbildung

Wir unterstützen unsere Trainer in ihrer Weiterbildung und Trainerkarriere. Dies soll sich in der Qualität der angebotenen Trainings für unsere Junioren widerspiegeln. Dazu erwarten wir von den Trainern eine gewisse (bzw. zumutbare) Bereitschaft zur Weiterentwicklung in dieser Funktion. Die vom SFV angebotenen Trainerkurse und zu erlangenden Diplome bieten dazu eine hervorragende Grundlage. Grundsätzlich muntern wir alle Trainer dazu auf, den Kinderfussball-Kurs (KiFu) zu besuchen. Für die Trainer der a-Teams im Juniorenfussball (A- bis C-Junioren) wird das C-Diplom empfohlen. In dieser wichtigen Funktion sollen Trainer qualitativ gute und zeitgemässe Arbeit liefern können. Dies bezieht sich nicht nur auf den fussballtechnischen Sinn, sondern auch im täglichen Umgang mit den Junioren.



6.5 Pflichten

Die Trainer sind prinzipiell angehalten, die Juniorenförderung vor den persönlichen Erfolg oder jenem des Teams zu setzen. Sie sind immer ein Vorbild und leben das Leitbild sowie das Juniorenkonzept des FC Eschenbach. In der Führungsrolle stellen sie (oft unbewusst) Aushängeschilder des Vereins dar und werden (vor allem von anderen Vereinen) als solche wahrgenommen und beurteilt. Schimpffiraden über Schiedsrichter, Vereinsmitglieder, Spieler und Gegner sind kontraproduktiv und zu unterlassen. Diese schaden direkt unserem Verein und fördern den Fairplay- Gedanken bei unseren Junioren nicht.

Jeder Trainer soll den direkten Kontakt zu den Eltern der Junioren pflegen und die Zusammenarbeit mit ihnen fördern. Dazu geben zum Beispiel Informationsveranstaltungen oder Anlässe zum Saisonende eine willkommene Gelegenheit. Gelegentliche Informationsschreiben führen dazu, dass bei allfälligen Problemen zuerst der direkte Kontakt zwischen Trainer und Eltern gesucht wird.

Alle Trainer sind verpflichtet, die Privatsphäre der Junioren zu respektieren und dafür zu sorgen, dass diese auch innerhalb der Mannschaft geschieht. Der Trainer ist verantwortlich, dass Mädchen und Jungs (auch bei anderen Vereinen) getrennte Umkleidekabinen zugeteilt erhalten. Diskriminierende Aussagen und Handlungen - oder nur schon Ansätze von Mobbing innerhalb der Mannschaft - müssen im Keime erstickt werden. Der FC Eschenbach akzeptiert keine Form von Rassismus oder Mobbing und wird in einem solchen Fall disziplinarische Massnahmen ergreifen.

6.6 Rechte

Der Verein stellt dem Trainer die Infrastruktur sowie ausreichend und gutes Material für die Trainings und den Spieltrieb zur Verfügung. Trainer und Betreuer erhalten deshalb mit Schlüssel und Codes den entsprechenden Zugang zum Sportplatz, den Garderoben/Dusche und zum Materialraum. Der Verein und die Kinder- & Juniorenkommission (KIJUKO) unterstützt die Trainer bei der Aus- und Weiterbildung. Die KIJUKO unterstützt sie in administrativen Aufgaben (z. B. Spielermeldungen, Einteilung der Teams und informiert sie ständig über die neusten Entwicklungen und Meldungen innerhalb des IFV/SFV. Die Spielkommission (SPIKO) unterstützt bei der Organisation des Trainings- und Spielbetriebes durch die Zuteilung des Spielfeldes und der Garderoben. Zudem sollen alle Trainer und Betreuer für ihre Arbeit in mit den Junioren angemessen entschädigt werden.



Die A-Junioren des FC Eschenbach in der Saison 2019/20

7 Administratives

7.1 Finanzen

Die Juniorenabteilung wird gemäss dem zur Verfügung stehenden Budget geführt und verfügt über eine vom Hauptverein getrennte Buchhaltung. Ziel ist es, jährlich eine ausgeglichene Bilanz auszuweisen. Die der Juniorenabteilung zustehenden finanziellen Mittel sollen ausschliesslich für die Infrastruktur und die Gestaltung eines Umfeldes eingesetzt werden, welches eine solide fussballerische Ausbildung und einen geordneten Trainings- und Spielbetrieb erlaubt.

7.2 Entschädigungen

Die Trainer haben für ihre Aufwände Anrecht auf eine angemessene Spesenentschädigung. Diese wird mit dem Juniorenobmann besprochen und vom Vorstand genehmigt. Diese Entschädigungen sind im separaten Entschädigungsformular bzw. Spesenreglement aufgeführt. Die Auszahlung der entsprechenden Spesen erfolgt nach Saisonabschluss durch die Vereinskasse.

7.3 Bussen

Direkt vom Verband gegen einen Trainer ausgesprochene Bussen werden dem Trainer mit der Trainerentschädigung verrechnet. Spieler müssen wegen unsportlichem Verhalten (Reklamationen, Beleidigungen, Tätlichkeiten, etc.) ausgesprochenen Bussen selber bezahlen. Bei den Spielern wird dieser Betrag gegenüber der Juniorenkasse entrichtet. Die Begründung und Angemessenheit solcher Bussen kann im Einzelfall untersucht werden.



Dieses Juniorenkonzept wurde durch den Vorstand des FC Eschenbach im Juni 2020 genehmigt. Die vorliegende Ausgabe ersetzt die letzte Version vom Oktober 2016.

Vorstand des FC Eschenbach
Eschenbach, Juni 2020